

Schaf ins Wasser, so stürzen die andern nach. Würdest du das auch tun? — So dumm sind meine Kleinen nicht. — Wie müssen wir das Schaf nennen, weil es so etwas tut? Spricht: **Das Schaf ist ein dummes Tier.** Warum nennen wir es so? — Nenne ein anderes dummes Tier! — Zusammenfassung!

VI. **Aufenthalt.** Wo wohnt das Schaf? Stall. Wie heißt ein Stall, der für die Schafe bestimmt ist? Schafstall. Diese Schafe sind nicht im Stalle. Wo befinden sich diese Schafe? Weide, Wiese. Woran siehst du, daß diese Schafe auf der Weide sind? — Zeige das Gras! Den Alee! — Außer diesen beiden Schafen sind noch andere auf der Weide. Zeige sie! Zählen! Es sind viele Schafe. Wie nennt man viele Schafe beisammen? Herde, — Schafherde. Von welcher Herde haben wir schon gesprochen? Ruhherde. Hier seht ihr den Mann, der die Schafe auf die Weide gebracht (getrieben) hat. Wie nennen wir den Mann, der die Schafe treibt? Schäfer, Hirt. Wer hat die Schafherde auf die Weide getrieben? — Spricht: **Der Hirt (Schäfer) hat die Schafherde auf die Weide getrieben.** Worauf muß der Schäfer auf der Weide achtgeben? Das kein Schaf fortläuft usw. Wir sagen dafür auch noch: **Der Schäfer hütet die Schafe.** Erfragen! — Spricht das zusammen! — [Schweine, Ziegen, Gänse werden ebenfalls gehütet.] Was hat der Hirt jetzt getan? Auf die Erde gesetzt. Weshalb? Müde. Was hat der Hirt in der Hand? Stod, Stab, Hirtenstab. Wozu braucht er nur den Stab? — Wer sitzt neben dem Hirten? Hund. Zeige den Hund! — Weshalb hat der Schäfer den Hund mitgenommen? Aufpassen, Herde bewachen, hilft die Schafe hüten. Er läuft immer um die Herde herum, ruht sich ganz selten einmal aus. Will ein Schäfchen fortspringen, — was tut dann der Hund? Bellt. Und was tut er, wenn es nicht gleich zurückgeht? Beißt.

Wie lange bleiben die Schafe gewöhnlich auf der Weide? —  
— Wohin treibt der Hirt abends die Schafe? —

Im Sommer bleiben die Schafe auch meistens des Nachts auf dem Felde. Damit die Schafe aber nicht fortlaufen können, bringt sie der Hirt auf einen Platz, der rings mit einem Lattenzaun umgeben ist. Einen Lattenzaun seht ihr dort drüben am Garten. Der Lattenzaun, den der Schäfer auf dem Felde braucht, sieht aber etwas anders aus. So! (Anzeichnen!) Er hat auch einen besonderen Namen, er heißt **Hürde**. Was habe ich eben an die Tafel gezeichnet? Spricht: **Das ist eine Hürde.** Die spizen Enden hier unten an der Hürde (zeigen!) drückt der Schäfer fest in die Erde, damit die Hürde nicht umfällt. Eine Hürde stellt er neben die andere, bis der ganze Platz, den er sich ausgesucht hat, umstellt ist. Nun ist die Schlafkammer für die Schafe fertig. Des Abends macht der Schäfer die Hürde auf, treibt die Schafe hinein, und dann seht er die Hürde wieder zu. Wo bleiben also die Schafe in den Sommernächten? Spricht das zusammen! — Wer von euch hat schon eine Hürde gesehen? — War eine Schafherde darin? — Wann sind die Schafe